

Don den verschiedenen Kriegsschauplätzen!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 23, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Italienischer Bericht. Rom, 23. Nov.—Das Kriegssamt meldete heute, daß Österreichische und deutsche Truppen sich ihren heftigen aber unerfolgreichen Angriffen gegen die italienischen Stellungen im Norden der Piave Linie „Tränen-Gasbomben“ bedienten. Das Gefecht hatte sein Zentrum bei der Piave Hochfläche nahe Monte Ondecar und Monte Benedice und vom Westen in der Richtung auf Monte Casselomberto.

Zu dem offiziellen Bericht heißt es weiter: „Gegenangriffe auf der in der Gegend der Piave Hochfläche brachten uns 198 teutonische Gefangene ein. Zwischen dem Piave und der Brenta griff der Feind nach einer gewaltigen Kanonade in dichten Infanterieformationen an. Während des ganzen Tages wurde mit der größten Erbitterung gekämpft. Mehrere Stellungen gingen verloren, wurden aber wieder zurückerobert. Gegen Abend wurde der letzte feindliche Angriff, der dem Feinde große Verluste einbrachte, abgeblasen.

Nom ist optimistisch. Rom, 23. Nov.—Die heutige Presse ist seitdem die Truppen des General Diaz der Piave entlang Stand halten, sehr optimistisch geworden. Sie ist der Meinung, daß das Halten der Linie während der letzten vier Tage mehr als einen Verteidigungssieg bedeute und das Vertrauen wieder vollständig hergestellt habe. Es wurde offiziell bekannt gemacht, daß Truppen der Alliierten binnen kurzem in Aktion treten; britische Artillerie ist bereits länger als eine Woche befristet. Britische Monitore und leichte Marinevertrichter gegen die Beschließung feindlicher Positionen der Küste entlang fort.

Deutscher Bericht. Berlin, über London, 23. Nov.—Das Kriegssamt meldete heute, daß britische Streitkräfte gegen bei Cambrai und Woerdes fruchtlose Angriffe ausübten. Der Feind widerholte die Angriffe verschiedene Male. Bei Fontaine, sagt das Kriegssamt, wurde das Dorf Le Folle erobert und vom Feinde gefandert. Zum Schluß des Berichtes heißt es: „Bei Amilly, Banteux und Boudhuin brachen englische Angriffe unter schweren Verlusten zusammen.“

Das Kriegssamt erwähnt, daß Gefechte am südlichen Ende von Roubaix seit gestern früh von frischem ausbrechen sind. (Woerdes liegt unmittelbar südlich von Cambrai und Brouille, am nördlichen Teil der Linie der britischen Vorhut.)

Von der italienischen Front. Berlin, über London, 23. Nov.—Der heutige offizielle Bericht meldet: „Zwischen dem Piave und dem Brenta geht der Kampf günstig voran.“

Juwelen im Werte von \$50,000 gestohlen!

Cedar Rapids, Ia., 23. Nov.—Das Auto, dessen sich die Banditen auf ihrer Fahrt aus Minneapolis, wo sie aus einem Juwelengeschäft Schmuckgegenstände im Werte von \$50,000 stahlen, bedienten, wurde hier heute entdeckt. Man glaubt, daß sich die Räuber in dieser Gegend verhalten hatten.

9 britische Divisionen beim Cambrai-Angriff.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 23, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Amsterd., 23. Nov.—Halb-offizielle Berliner Berichte geben an, daß 6 britische Infanterie Divisionen und 3 Kavallerie Divisionen an dem ersten britischen Angriff bei Cambrai teilnahmen. Dies würde bedeuten, daß mehr als 180,000 Infanteristen und 45,000 Kavalleristen in die kritischen Streikräfte eingeschlossen waren.

Regimenter ergeben sich den Bundes-truppen und werden wieder freigelassen.

El Paso, Tex., 23. Nov.—Unter der Demagogie von Soldaten der 2. Division wurden 600 Garzone Soldaten mit ihrem Kommandeur, General Cordoba, die nach der Eroberung von Ojinaga durch Villa sich den amer. Truppen ergeben hatten, über die internationale Brücke hier heute nach Juárez gebracht. Die Amerikaner hatten nach ihrer Niederlage bei Ojinaga den Rio Grande bei Presidio überschritten und ergaben sich. Von Schiffe sie dann nach Maria, Tex., wo sie heute interniert waren. 200 Pferde und die Munition und Gewehre wurden ihnen ebenfalls zurückgegeben.

Die Carranza Regierung wird für die Konsolidierung des Landes nach ihrer Ankunft in Juárez bezogen die Truppen Carranzas auf der Rennbahn. Quater hat jetzt eine Garnison von etwa 2,000 Mann.

Rindvieh in Texas verendet zu tausenden!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 23, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

San Angelo, Tex., 23. Nov.—Tausende Stück Rindvieh sind in Texas verhungert, und tausenden weiteren sieht ein gleiches Ende bevor, wenn die anhaltende Dürre in den westlichen und südwestlichen Teilen des Staates nicht aufhört u. dem Mangel an Nahrungsmaterial und den hohen Futtermittelpreisen ein Ende gemacht wird. Der Viehzüchter und Bankier John A. Simpson sagte heute, daß nie zuvor in diesem Landesteile eine ähnlich große Dürre zu verzeichnen gewesen ist. Bestes Frühjahr pflanzte die Farmer drei Mal Viehfutter, das letzte Mal im Mai, aber die Körner liegen immer noch ungenutzt im Boden. Auch das Grünfütter ist nicht gewachsen. Es sind genügend Viehwagen vorhanden, um das Vieh nach dem östlichen Texas, Oklahoma, Arkansas und Louisiana zu befördern.

Razzia auf die „Peoria Sonne“!

Peoria, Ill., 23. Nov.—Bundesbehörden begaben sich heute nach der Office der „Peoria Sonne“ und der Wohnung des Eigentümers derselben L. Philip Wolf sowie derjenigen des Sekretärs Hermann Goldberger und beschlagnahmten eine Menge Schriftstücke. Die Beamten weigerten sich, Auskunft über den Inhalt der Dokumente und beschlagnahmten Dokumente und Schriftstücke zu geben.

Aus den Fluten gerettet.

Frank Nippert vom Vinton Garage und W. R. Scott, ein Fotograf, entkamen am Dienstag mit knapper Not dem Ertrinken in Platte Fluss nahe Waterloo, Neb. Ihr Boot kippte auf einem Fogschlamm um und sie fanden mehrere Stunden auf einer Sandbank in den kalten Fluten, bis sie von anderen Jägern gerettet wurden.

Das 7. Regiment wird nochmals unterfacht.

Mitglieder des 7. Nebraska Regiments werden noch einmal von Offizieren der Bundesarmee heute und morgen untersucht werden, ehe sie in den Bundesdienst aufgenommen werden. Es heißt, daß einige Leute aufgenommen wurden, die nicht gemäß den Regierungsvorschriften entsprachen. Das Kriegssamt hat die nochmalige Untersuchung angeordnet.

Verhaftung feindlicher Ausländer.

Sanford, Conn., 23. Nov.—Zu der hier abgehaltenen Versammlung der Abgeordneten Vereinigung der „Kolonial-Damen“ wurde eine Resolution angenommen, in der erklärt wird, daß die Mitglieder der Vereinigung fähig sein keine Verantwortung mehr besitzen oder unterliegen werden, die von einem feindlichen Ausländer geleitet wird, oder an der feindlichen Ausländer beteiligt sind.

Fortschritte der Sammlung der Kolonialritter.

Der Kriegsfonds der Kolonialritter ist gestern um \$1,194.50 angewachsen, wodurch die bisherige Gesamtsumme auf \$56,890.50 steigt. Die Stadt York hat die Quotum von \$1,000 erreicht und Lincoln ist nahe daran seine \$10,000 voll zu machen.

Advertisement for Modern Shoe Co. featuring images of various styles of shoes and text: 'Eröffnungs-Anzeige der Modern Shoe Co. Samstag, 24. Nov. Zu Preisen, die dem Käufer und seinem Geldbeutel angepaßt sind. Im Herzen der Stadt—gerade über den hohen Mitternachts—nicht an der Straße gelegen—in zweitem Stockwerk—guter Aufgangsdienst—wir lassen Ihnen den Ansehen unserer Mitternachts durch niedrige Verkaufspreise zugute kommen, die im Bereich aller liegen. Als besondere Kaufanlassung nur für Samstag offerieren wir Damenstühle aus grauem Nadelwerk, hoher Schnitt, neueste und eleganteste Form, für nur \$3.45. Regelmäßiger Preis \$7.00. (Nimmt diese Gelegenheit!)

Rate für Schiffversicherung herabgesetzt.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 23, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 23. Nov.—Die niedrige der Lastkraft der Tauchboote wiederhergestellt hat die Regierungsschiffsversicherungsbehörde die Rates auf amer. Schiffe und Kargos, welche die Kriegszone befahren von 5 auf 4 Prozent herabgesetzt.

Seuchenartige Erkrankung im Camp Junction.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 23, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Camp Junction, 23. Nov.—Gemäß einem offiziellen Bericht, welcher vom Sanitätsarzt Charles E. Banks von Camp Junction am Mittwoch bekannt gegeben wurde, greift die Epidemie der „Spinal Meningitis“ weiter um sich. Dr. Banks sagte, daß 50 Fälle behandelt werden und mehr als 50 weitere unter Beobachtung stehen. Alle Verammlungen im Lager wurden untersagt und die umliegenden Städte wurden ebenfalls eruchtet ihre Verammlungen, bei denen Soldaten Gäste waren, aufzugeben.

Fleischer werden am Dienstag nicht schließen.

Auf ihrer Sitzung am Mittwochabend beschloß die Vereinigung der Fleischerhändler, die Schließung der Fleischergeschäfte am Dienstag nicht anzuordnen. R. J. Kuehl, der Präsident der Vereinigung, sagte, daß das sowohl für die Händler als auch die Käufer von Nachteil wäre, da die Großhändler, die auch Fleisch verkaufen, ihre Geschäfte offen hielten. Ein weiterer Grund war, daß viele der Händler auch Fische, Geflügel und andere Nahrungsmittel verkaufen, die an fleischlosen Tagen zur Verwendung kommen.

Dienen beim Fliegercorps.

Council Bluffs hat bis jetzt eine stattliche Anzahl junger Männer zum Fliegercorps gestellt. Auf der Namenliste finden wir folgende Namen: A. B. Blanchard, C. Dudley, A. R. Voigt, H. S. Montgomery, R. G. Bross, E. C. Russell, E. A. Russell, G. A. Spooner, H. D. Wolf, weitere Namen sind noch hinzuzufügen: James Powell, Myrl Parfick, Fred Cavin, Bill Brown, Sigard Soronen, Arthur Kottz, Sidney North, und Ben Leach.

Solche Geschäfte können im Government, nicht mehr erledigt werden, mit Ausnahme die Prüfungsbehörde, sendet mit dem Gefühl, ein beglaubigtes Schreiben mit, wodurch ermieint wird, daß der Fall, innerhalb der sieben Tage, seine Erledigung gefunden hat und daß der Mann, als Stellungsmitglied erklärt wurde, Männer die bereits im Dienst sind, haben kein Recht mehr zur Förderung, ihr Entschuldigungs-Gesuch, von der lokalen oder District Behörde unterfuchen zu lassen. Alle solche Fälle sind der Armeeregulation, durch den Divisions Kommandeur, unterzuordnen. Sollte General Rimmer, Auskuss in irgend einem Falle, von den lokalen und District Behörden, wünschen, so wird er sich in diesem Falle an den General Adjutanten wenden.

Bankraub.

Denver, Colo., 23. Nov.—Zwei Räuber drangen heute hier in die italienisch-amerikanische Bank ein, erbeuteten \$1,700 in Bar, und entkamen in einem Auto. Sie überließen weitere \$5,000.

Cofales!

In Konferenz mit McAdoo abgereicht.

B. M. Frazer, der Präsident der Woodmen of the World, ist gestern auf Erlauchen des Sekretärs McAdoo nach Washington gereist, um an einer Verammlungen des Rates für Versicherung der Soldaten und Seeleute teilzunehmen.

Bekannter Pionier stirbt in Utah.

James Stephenson, der bekannte Pionier und West-Boyan-Kenner Nebraska, ist gemäß einer hier eingelaufenen Depesche in einem Hospital in Salt Lake City gestorben. Er hat Omaha vor 18 Jahren verlassen, kehrte aber von Zeit zu Zeit zum Besuch hierher zurück. In den 70er Jahren unterhielt er an der 10. und Kamey Straße einen Leihstall und

fuhr mit Reisemagen über den ganzen Staat und nach den West Hills. Er war auch gewesener Mitglied des Stadtrats. Während des Pine Ridge Indianeraufstandes in 1891 leistete er bei der Beschließung der Truppen große Dienste. Sein Reichnam wird hier beigelegt werden.

Zieht Tod dem Erscheinen vor dem Verteidigungsrat vor.

Lincoln, 23. November.—Joe Cecil, 50 Jahre alt, ein reicher Öhmer, der in der Nähe von Brainard, Neb., wohnte, und vor den Verteidigungsrat zitiert worden war, vergiftete sich am Mittwoch. Er sollte am Donnerstag sich vor dem Verteidigungsrat stellen. An seiner statt erschien Henry Schulz, ein Nachbar, und brachte obige Nachricht. Der Verstorbenen hinterläßt eine große Familie.

Ein aufstrebender Schulkolben.

Im zweiten Stockwerk des Barton Gebäudes, an der nordöstlichen

Ecke der 16. Straße und Barnum, wurde kürzlich die „Modern Shoe Co.“ eröffnet, die unter der persönlichen Leitung des Herrn A. Lornstar steht, der für lange Jahre mit der Dregel Shoe Co., an Barnum Str., geschäftlich verbunden war, und tatsächlich als Sachverständiger im Schuhgeschäft bezeichnet werden muß. Unser Vertreter, der dieser neuen Firma einen Besuch abstattete, war über das großartige Warenlager, sowie auch über die vorherrschenden, äußerst mäßigen Preisen sehr erstaunt und lag die weiteren Unternehmungen eine große Zukunft voraus. Für morgen, Samstag, hat diese Firma eine speziellen „Einladungsvorverkauf“ arrangiert. Die weiteren Einzelheiten sind aus der Anzeige, die an anderer Stelle dieses Blattes erscheint, ersichtlich.

Freimaurer nehmen neue Mitglieder auf.

Die Tangier Loge der Scottish Rite Freimaurer wird heute abend

die Aufnahme von etwa 150 neuen Mitgliedern vornehmen. Zu der Feierlichkeit werden etwa 1200 Mitglieder erwartet. Es wird ein Dinner serviert werden, das den Goover'schen Grundrissen angepaßt wird. S. S. Kruger wird die Aufnahme Zeremonien leiten.

Der Klafi Club eröffnet.

Der Rotary Club eröffnete gestern abend ihren an der 17. und Howard Straße gelegenen Klafi Club für die Soldaten vom Fort Omaha und Fort Crook. Die Familien der Mitglieder und die Offiziere der Forts stateten demselben einen Besuch ab.

Abonnieren auf die Tägliche Tribune.

Sprechstunden 9 bis 6, abends und Sonntag nach Vereinbarung.

Dr. F. E. Silvers

Chiropraktiker
Spezialist für Rückenwehen, Schiefhals und Plattfüße.
Tel. 2187 2228 23 — 303 South 16th St., Omaha

Large advertisement for jewelry sale: 'Ganz aussergewöhnlicher Juwelen-Verkauf morgen, am SAMSTAG. Ein Riesenslager erstklassiger Juwelen. Diamanten, Uhren, Standuhren, echtgoldene und goldgefüllte Juwelen, gekauft für 50c am Dollar und in manchen Fällen noch weniger.' Includes images of jewelry and a list of items with prices.

BRANDEIS STORES